FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Sonn- und Festtäglichen Episteln und Evangelia

Reyher, Johann Christoph

Gotha, 1764

VD18 11980818

Der 65. Psalm. Danksagung für Gottes Wohlthaten, den dreyen Hauptständen erzeiget

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-212525

Visual Library

7. Sie erdichten schalkheit, und halten heimlich, sind verschlagen, und haben geschwinde ränke.
8. Aber Gott wird sie plötzlich schiessen, daß es ihnen wehe thun wird.
9. Ihre eigene zunge wird sie fällen, daß ihrer spotten wird, wer sie siehet.
10. Und alle menschen, die es sehen, werden sagen: das hat Gott gethan, und merken, daß es sein werk sey.
11. Die gerechten werden sich des Herrn freuen, und auf ihn trauen, und alle frommen herzen werden sich deß rühmen.

Der 65. Psalm.

Danksagung für Gottes Wohlthaten, den dreyen Hauptständen erzeiget.

1. Ein Psalm Davids, zum lied vorzusingen.
2. Gott, man lobet dich in der stille zu Zion, und dir bezahlet man gelübde.
3. Du erhörest gebeth; darum kommet alles fleisch zu dir.
4. Unsere missethat drücket uns hart, du wolltest unsere sünde vergeben.
5. Wohl dem, den du erwählest, und zu dir lässest, daß er wohne in deinen höfen, der hat reichen trost von deinem hause, deinem heiligen tempel.
6. Erhöre uns, nach der wunderlichen gerechtigkeit, Gott, unser heil, der du bist die zuversicht aller auf erden und ferne am meer.
7. Der die berge fest setzet in seiner kraft, und gerüstet ist mit macht.
8. Der du stillest das brausen des meers, das brausen seiner wellen, und das toben der völker.
9. Daß sich entsetzen, die an denselben enden wohnen, für deinen zeichen, du machest fröhlich, was da webet, beyde des morgens und des abends.
10. Du suchest das land heim, und wässerst es, und machest es sehr reich. Gottes brünnlein hat wassers die fülle, du lässest ihr getraide wohl gerathen: denn also bauest du das land.
11. Du tränkest seine furchen, und feuchtest sein gepflügtes, mit regen machst du es weich, und segnest sein gewächse.
12. Du krönest das jahr mit deinem gut, und deine fußstapfen trieffen von fett.
13. Die wohnungen in der wüste sind auch fett, daß sie trieffen, und die hügel sind umher lustig.
14. Die anger sind voll schafe, und die auen stehen dicke mit korn, daß man jauchzet und singet.

Der 66. Psalm.

Lob und Preis der sonderbaren Werke Gottes.

1. Ein Psalmlied, vorzusingen.
2. Jauchzet, Gott, alle lande, lobsinget zu ehren seinem namen, rühmet ihn herrlich.
3. Sprechet zu Gott: Wie wunderlich sind deine werke! Es wird deinen feinden fehlen für deiner grossen macht.
4. Alles land bethe dich an, und lobsinge dir, lobsinge deinem nahmen, Sela.
5. Kommt her, und sehet an die werke Gottes, der so wunderlich ist mit seinem thun unter den menschenkindern.
6. Er verwandelt das meer ins trockene, daß man zu fuß über das wasser gehet, deß freuen wir uns in ihm.
7. Er herrschet mit seiner gewalt ewiglich, seine augen schauen auf die völker, die abtrünnigen werden sich nicht erheben können, Sela.
8. Lobet, ihr völker, unsern Gott, lasset seinen ruhm weit erschallen.
9. Der unsere seelen im leben behält, und lässet unsere füsse nicht gleiten.
10. Denn, Gott, du hast uns versucht, und geläutert, wie das silber geläutert wird.
11. Du hast uns lassen in den thurn werfen, du hast auf unsere lenden eine last geleget.